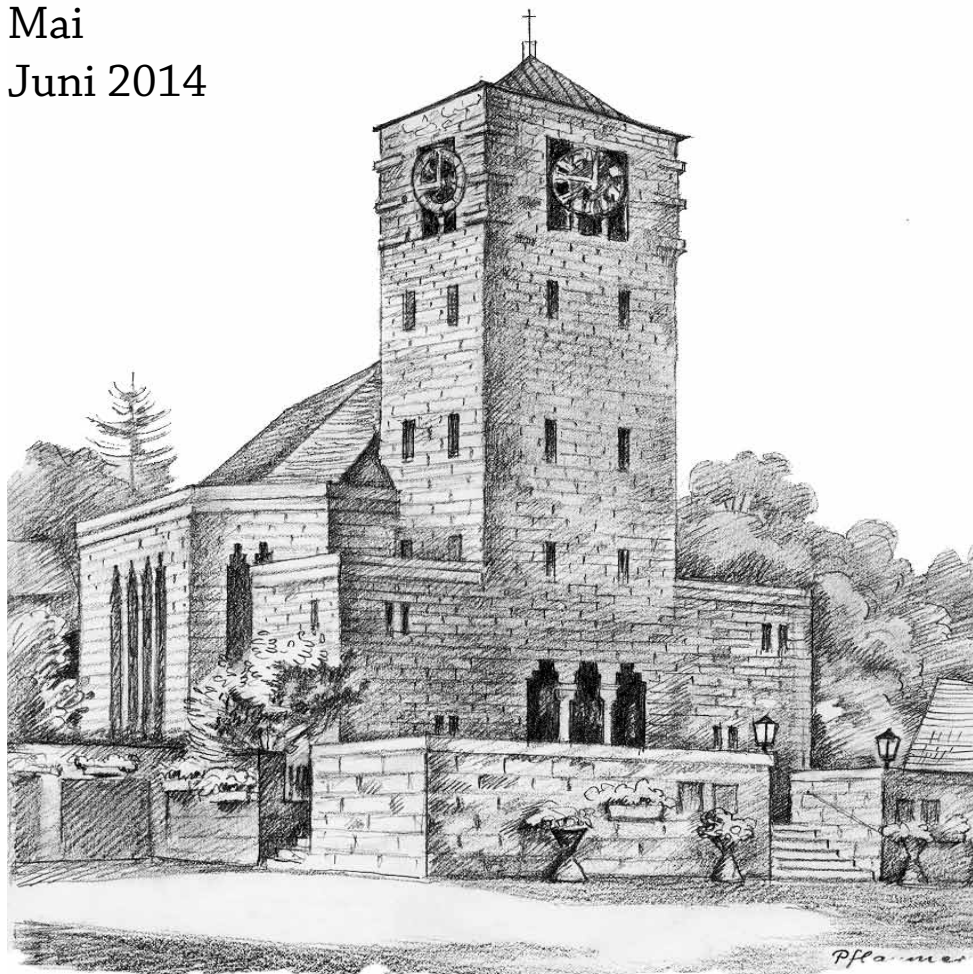


Der Gemeindebrief

April

Mai

Juni 2014



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hartmannshof



Foto: Leemann

Daran werden
alle erkennen,
dass ihr meine
Jünger seid:
wenn ihr euch
untereinander liebt.

Johannes 13,35

Liebe Gemeinde,

New York. Es ist ein kalter Morgen im Januar. Die Menschen sind unterwegs zu ihrer Arbeit. Sie hasten durch die Gänge der U-Bahn.

Ein junger Mann steigt aus einer Metro. Er ist ganz unscheinbar, fällt nicht weiter auf. Er stellt sich an den Eingang zur Station neben einen Mülleimer, nimmt eine Geige aus dem Kasten, stimmt die Saiten und beginnt zu spielen. Fast 45 Minuten. Über tausend Menschen gehen vorbei. Die meisten schnell, weil sie es eilig haben, andere werden etwas langsamer bei der Musik, ein paar werfen ein paar Münzen und Dollarscheine in den Kasten. Einige Kinder wollen gern zuhören, aber die Eltern ziehen sie weiter. Insgesamt bleiben sieben Menschen stehen. Am Ende hat der Geigenspieler 37 Dollar verdient.

Es war nicht irgendein Geigenspieler, sondern es war Joshua Bell, einer der berühmtesten Geiger der Gegenwart. Nur drei Tage zuvor hat er in der ausverkauften Bostoner Konzerthalle gespielt. Eine Karte kostete um die 100 Dollar. Er spielte auf einer Stradivari, die einen Wert von ca. 3,5 Millionen hat. Und das Stück, das er spielte, war eines der schönsten und zugleich anspruchsvollsten Stücke der Geigenliteratur: die Chaconne in d-Moll von Johann Sebastian Bach.

Die Aktion war Teil einer Kampagne der Zeitung „Washington Post“: „Embrace the Beauty around you“ – Umarme die Schönheit, die dich umgibt.

Seite 2

Wenige Menschen haben an jenem Morgen die Schönheit umarmt, die sich ihnen da so ganz unverhofft offenbarte. Nur wenige Menschen haben einen Morgen anders erlebt als andere. Nur wenige Menschen haben erkannt, dass sie an etwas ganz Besonderem teilhaben durften.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr euch untereinander liebt.“ Wäre es nicht schön, wenn wenigstens einige wenige erkennen würden, wer wir sind? Jüngerinnen und Jünger Jesu? Menschen, die dafür leben, einander zu lieben, Menschen, die daran glauben, dass in der Gemeinschaft mit Jesus Christus eine besondere Schönheit verborgen ist?

Die Wirklichkeit ist nicht so. Eher wie der zugige, kalte Morgen in der U-Bahn. Keine Zeit! Die Menschen hasten aneinander vorbei, den nächsten Termin im Kopf, die Aufgabe, die auf uns wartet, der Job, der erledigt werden muss. Es bleibt oft keine Zeit, um stehen zu bleiben und durchzuatmen. Innezuhalten und sich zu besinnen, wenigstens für einen Moment mein Gegenüber zu sehen, die Schönheit zu entdecken. Daran zu denken, wer ich auch bin: Nachfolger Jesu Christi.

Als Jüngerinnen und Jünger Jesu ist es uns aufgetragen, Augen, Herzen und Hände offen zu halten. Damit wir umarmen können, was uns umgibt, was uns gegeben ist und wem wir begegnen. Das Gute in unseren Mitmenschen zu entdecken. Füreinander einzustehen. Vielleicht bleibt dann doch der eine oder die andere stehen und hört und schaut. Vielleicht wird dieser Moment dann zu etwas Besonderem, so dass der Zuhörer, die Zuhörerin verändert weiter geht. Einen kleinen Moment von Gottes Liebe mitnehmend. Oder bleibt sogar. Weil da Menschen sind, an denen sichtbar wird, was Jesus Christus uns aufträgt: „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr euch untereinander liebt.“

Herzliche Grüße,
Ihre Pfarrerin Judith Felsner





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Rätsel des Senfkorns

Im Frühling dürfen Miriam und Simon ein eigenes Beet anlegen. Aber die große Schwester belegt fast das ganze Beet mit ihren Salatpflanzen. „Ich will auch noch einen Platz für meine Senfsamen!“, sagt Simon. Miriam lacht ihn aus. „Die sind ja genauso winzig wie du – das wird doch nie was!“ Und sie pustet ihrem Bruder die Körner von der Hand! Aber Simon merkt sich genau, wo die Körner in die Erde gefallen sind. Und dann wartet er ab. Jeden Tag schaut er nach. Und einige Wochen später wachsen



wirklich grüne Büschel aus der Erde! Und nach einigen Monaten ist daraus eine große Staude gewachsen! Ein Vogel baut darin sogar sein Nest! „Das hätte ich nie gedacht! Der Samen war doch so unscheinbar!“, sagt Miriam. Simons Glauben hat sich gelohnt. Manchmal entsteht Großes aus etwas sehr Kleinem.
Lies noch im Neuen Testament: Matthäus 13, 31–32

**Zwei Mäusekinder gehen spazieren.
Da fliegt eine Fledermaus vorbei.
Sagt die eine Maus: „Wenn ich groß
bin, werde ich auch Pilot.“**



**Die Blumen wachsen Max über den Kopf.
Welche Blume wächst aus welchem Topf?**

Dein grünes Kreuz

Lege zwei frisch geschnittene Weidenzweige einen Tag lang in Wasser ein. Dann binde sie mit Bast zu einem Kreuz zusammen. Stecke das Kreuz tief in die Erde eines Blumentopfes. Gieße jeden Tag reichlich! Schon nach wenigen Tagen zeigen sich grüne Spitzen!



Bilder/Hilfsmittel: Blumen von links nach rechts aus den Töpfen 4, 3, 2, 1

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evangemeindeblatt.de



Familiengottesdienst



Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern, das Osterspiel „Die freudige Nachricht von Ostern“ der KiGo-Kinder sehen und im Anschluss wieder Luftballons mit der Osterbotschaft steigen lassen!

Wir freuen uns auf Euch!
Euer KiGo-Team

Bitte haltet Euch folgende Probenstermine

- frei: * Samstag, 12.4. - 10.00 Uhr
 * Donnerstag, 17.4. - 15.00 Uhr
 * Samstag, 19.4. - 10.00 Uhr

KiGo-Freizeit am Knappenberg

Vom **2.-5. Mai 2014** findet unsere Freizeit in diesem Jahr auf dem Knappenberg statt.

Mitfahren dürfen alle Kinder von der 1.-6. Klasse, die Kosten pro Kind betragen 35 €.

Weitere Info's und Anmeldungen gibt's ab sofort im Kindergottesdienst oder bei Familie Herbst.

Wer mitfahren möchte, sollte auf jeden Fall bis Ostermontag, 21.4. die Anmeldung mit dem Teilnehmerbetrag im KiGo oder bei Familie Herbst abgeben.



Helau im Gemeindehaus



Gute Stimmung bei den Fasching-Kids. Die Fischstäbchen hatten sich ein lustiges und abwechslungsreiches Programm ausgedacht, auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Schade, dass Fasching nur einmal im Jahr ist.



mit Kind und Kegel

Am Sonntag, 27. April ab ca. 11.00 Uhr treffen wir uns zu einer Familienwanderung. Wer Lust hat, sich uns anzuschließen, melde sich bitte bis Ostermontag (21.4.) bei Martina Nürnberger ☎ 4276. Je nach Wetterlage und Interesse stimmen wir direkt mit den teilnehmenden Familien das Ausflugsziel ab.

Es freuen sich auf Euch die Familien Nürnberger, Sprenger und Hämmerl

Herzliche Einladung
zu einem

PASSIONS- GOTTESDIENST



Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
mich in das Meer der Liebe zu versenken,
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen
uns zu erlösen.

am Dienstag, 1. April um 19.00 Uhr in unserer Friedenskirche.

Mitten im Alltag, unter der Woche, an einem Abend wollen wir uns Zeit nehmen:

- ★ Zeit für uns und für unseren Gott.
- ★ Zeit, auf unserem Weg nach Golgatha anzuhalten und innezuhalten.
- ★ Zeit, zur Ruhe zu kommen.
- ★ Zeit, Musik zu hören.
- ★ Zeit, Gottes Wort sprechen zu lassen.

Der Gottesdienst wird musikalisch ausgestaltet vom Trio Flauvior mit Michael Seitz (Orgel), Julia Siegl (Geige) und Kristin Felsner (Flöte).

Osterkerze 2014

Der Brauch der Osterkerze ist schon sehr alt. Erste Spuren findet man schon im 4. Jh. n. Chr. Auch in unserer Kirche brennt die Osterkerze in jedem Gottesdienst. Sie erinnert uns daran, dass jeden Sonntag ein kleines Osterfest ist.

Die Flamme der alten Osterkerze wird im Gottesdienst am Karfreitag ausgelöscht – als Zeichen für den Tod Jesu. Am Ostersonntag wird dann feierlich die neue Osterkerze angezündet. Die brennende Flamme ist ein Zeichen für den auferstandenen Christus, für den Sieg über den Tod.

In diesem Jahr wird unsere neue Osterkerze von der Künstlerin Nora Matocza gestaltet. Frau Matocza wohnt in Weigendorf und wir sind sehr glücklich und dankbar, dass sie sich dazu bereit erklärt hat. Schon einmal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Eine schöne Osterkerze benötigt auch einen passenden, ansprechenden Osterkerzenleuchter. Leider ist unser derzeitiger Leuchter nicht besonders ästhetisch. Wir werden deshalb die Spenden der Konfirmandinnen und Konfirmanden und der Jubelkonfirmationen (zum Teil) für einen neuen Leuchter verwenden. Ganz ausreichen werden diese Spenden wohl nicht. Vielleicht wollen Sie sich auch mit einer Spende an dem neuen Leuchter beteiligen?

Wir haben Georg Engelhardt angefragt, den Leuchter zu entwerfen und anzufertigen. Herr Engelhardt ist Metallbildhauer und wohnt in der Fallmühle. So bleibt das „Projekt Osterkerze + Leuchter“ ganz in unserer Nachbarschaft und Gemeinde!



Silberne Konfirmanden

Am Sonntag, 4. Mai 2014 feiert unsere Kirchengemeinde Silberne und Goldene Jubelkonfirmation. Zu dem Festgottesdienst wurden viele Jubilare aus der eigenen Gemeinde und ehemalige Gemeindemitglieder eingeladen. Musikalisch wird der Festgottesdienst von unserem Posaunenchor und einem Gesangverein umrahmt.

Vor 25 Jahren, am 19. März 1989, haben bei Pfarrer Dieter Opitz konfirmiert und feiern somit in diesem Jahr ihre Silberne Konfirmation:

Die Namen der Jubelkonfirmanden finden
SienuringedruckterFormimGemeindebrief!

Goldene Konfirmanden

Am 30. April 1964, vor 50 Jahren, haben bei Pfarrer Metzger konfirmiert und feiern in diesem Jahr ihre Goldene Konfirmation:

Diamantene Konfirmanden

Am Sonntag, 25. Mai 2014 feiern wir mit den Diamantenen, Eisernen und Gnadenen Jubilaren. Zu diesem Festgottesdienst wurden viele Jubilare aus der eigenen Gemeinde und ehemalige Gemeindemitglieder eingeladen. Musikalisch wird der Festgottesdienst vom Posaunenchor und einem Gesangverein mitgestaltet.

An ihre Konfirmation am 11. April 1954 bei Pfarrer Kanzok erinnern sich folgende Jubilare:



Eiserne Konfirmanden

An ihre Konfirmation am 10. April 1949 bei Pfarrer Kanzok erinnern sich folgende Eiserne Jubilare:



Gnadene Konfirmanden

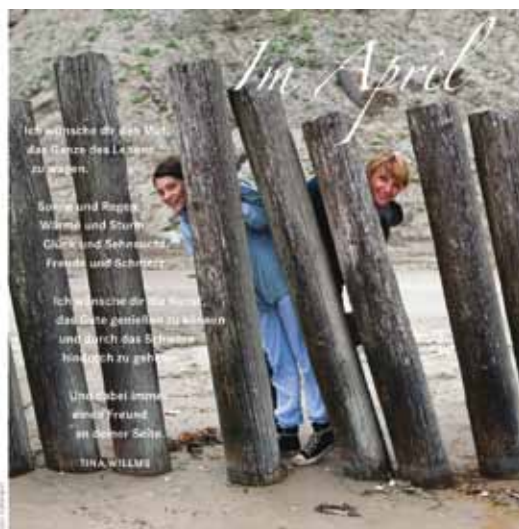
Zu ihrer Gnadenen Konfirmation wurden folgende Männer und Frauen eingeladen, sie feierten am 2. April 1944 bei Pfarrer Schiller ihre Konfirmation:

Eine warme Kirche hat ihren Preis

Es ist uns allen bekannt und wir haben es gespürt, dass die Strompreise in der letzten Zeit angestiegen sind. Auch die Kirchengemeinde ist davon betroffen. Besonders für die Kirche haben wir eine sehr hohe Stromrechnung, da auch die Heizung darüber betrieben wird. Mittlerweile ist die Stromrechnung so hoch, dass wir Maßnahmen ergreifen müssen, um sie wieder zu senken. Von daher haben wir im Kirchenvorstand beraten und beschlossen, dass an „normalen“ Sonntagen die Empore nicht mehr geheizt wird. Wir bitten um Ihr Verständnis! Und wir hoffen, dass Sie auch im unteren Kirchenschiff einen Platz finden, der Ihnen zusagt und an dem Sie sich wohl fühlen. Vielen Dank!

An den Festsonntagen bzw. wenn wir viele Gottesdienstbesucher erwarten, wird natürlich auch die Empore geheizt werden.

Pfarrerin J. Felsner



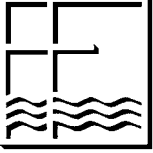
Spangenberg

Wir sammeln und verteilen Kleidung

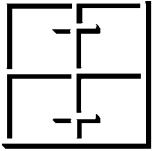


Von Montag, 12. Mai bis Samstag, 17. Mai 2014 führt die Kirchengemeinde Hartmannshof gemeinsam mit dem Spangenberg-Sozial-Werk eine Kleiderspendenaktion durch. In dieser Zeit können Sie täglich zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr Ihre Kleiderspende gut verpackt in Plastiktüten oder Kartons in der Pfarrgarage ablegen. Bitte geben Sie Ihre Säcke nur in dieser Woche ab! Ein Plastikbeutel mit weiteren Informationen liegt jedem Gemeindebrief bei.

Freud und Leid



Getauft wurde:



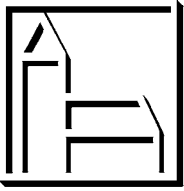
Beerdigt wurden:

Die Namen finden Sie nur in gedruckter Form im Gemeindebrief.

EWIGKEIT

Einen **Himmelssplitter**, ein schmerzliches Geschenk.
Er sagt uns: Hier ist kein Bleiben.
Gott hat uns die **Ewigkeit** ins Herz gelegt.
Einen Himmelssplitter, ein wunderbares Geschenk.
Jeder Tag ist **einzigartig**, uns gegeben, damit wir ihn
auskosten, bis er sich neigt.

Tina Willms



Gottesdienste im April, Mai und Juni

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück,

an jedem dritten Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo Spezial.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
01.04.	19.00	Passionsgottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner und Trio Flauvior
06.04	9.30	Gottesdienst mit Lektor K. Hämmerl +Frühstück im KiGo
12.04.	19.00	Beichtgottesdienst der Konfirmanden
13.04.	9.30	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Pfarrerin J. Felsner mit Abendmahl (Wein) +KiGo
17.04.	19.00	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Pfarrerin J. Felsner mit Beichte und Abendmahl (Saft)
18.04.	9.30	Gottesdienst zu Karfreitag mit Pfarrerin J. Felsner mit Beichte und Abendmahl (Wein)
20.04.	5.30	Osternacht mit Pfarrerin J. Felsner mit Abendmahl (Saft)
	9.30	Festgottesdienst zu Ostern mit Pfarrerin J. Felsner mit Abendmahl (Wein) +KiGo Spezial
21.04.	9.30	Familiengottesdienst des KiGo und Lektor K. Hämmerl
27.04.	9.30	Gottesdienst mit Lektor A. Albers +KiGo
04.05.	9.30	Festgottesdienst zur Silbernen und Goldenen Konfirmation mit Abendmahl (Wein) +Frühstück im KiGo
11.05.	18.00	Abendgottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner und Begrüßung der Konfirmanden 2015, anschließend Kirchenkaffee +KiGo
18.05.	9.30	Gottesdienst zu Kantate mit Pfarrer T. Barkowski +KiGo Spezial
25.05.	9.30	Festgottesdienst zur Diamantenen, Eisernen und Gnadenen Konfirmation mit Abendmahl (Wein) +KiGo
01.06.	9.30	Gottesdienst mit Lektor K. Hämmerl +Frühstück im KiGo
08.06.	9.30	Festgottesdienst zu Pfingsten mit Pfarrerin J. Felsner mit Abendmahl (Wein) +KiGo
09.06.	9.30	Gottesdienst am Hellberg (in Hartmannshof KEIN Gottesdienst)
15.06.	18.00	Abendgottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
22.06.	9.30	Festgottesdienst zur Kirchweih mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
29.06.	9.30	Gottesdienst +KiGo

Treffpunkt Gemeindehaus

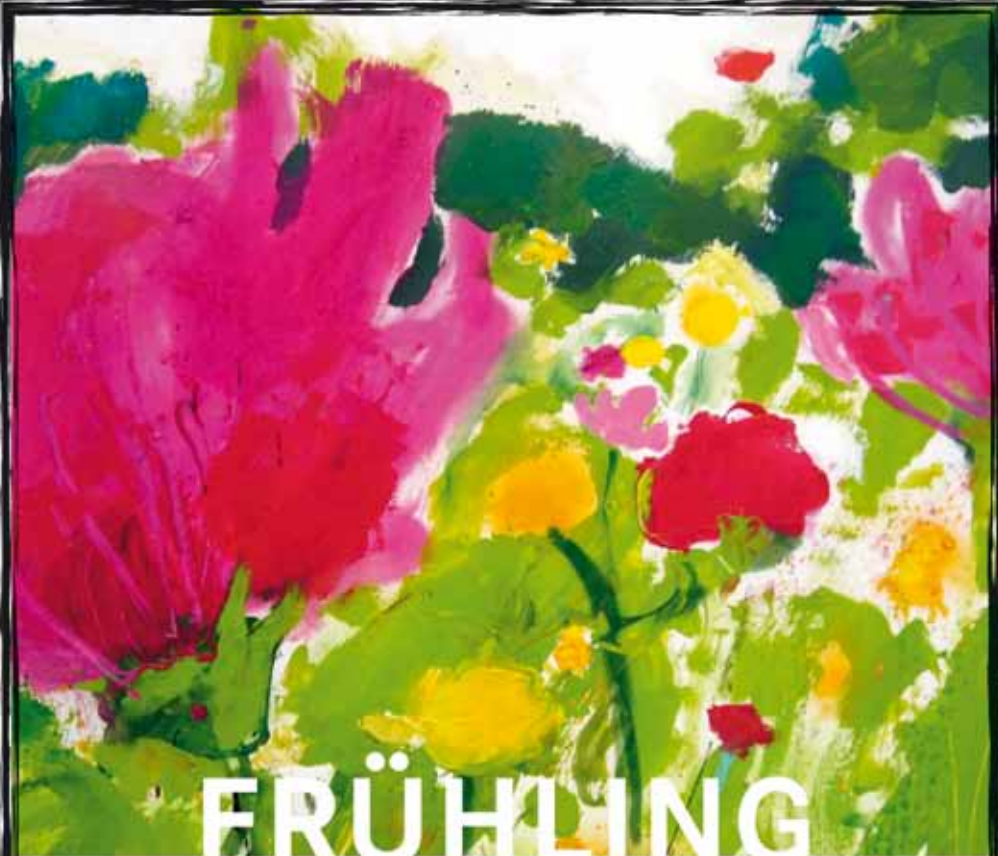
Gruppe	Eingeladen sind	Termin	Infos
Kirchenmäuse	Mädels und Jungs 1.-4. Klasse	mittwochs 14.45-15.45 Uhr	Sabrina Gschrey Telefon 94 66 60
Mini-Club	Eltern-Kind Gruppe	mittwochs 9.00-11.00 Uhr	Sandra Brunner Telefon 91 17 45
VERTIKAL	Junge Erwachsene	freitags (14tägig) 19.00 Uhr 04.04./16.05./27.06.	Lea Herbst Telefon 48 65
Frauenkreis	Frauen	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 10.04. Synagoge Sulzbach-Rosenberg 22.05. und 16.06	Edeltraud Haas Telefon 56 49
Senioren nachmittage	Senioren ab 60 Jahre	mittwochs (monatlich) 14.30 Uhr 09.04. Fahrt nach Bubenreuth, bitte anmelden bis 2.4. unter Tel. 4830!	Hannes Schneider Telefon 91 43 40
Gebetskreis	Erwachsene	mittwochs (monatlich) 20.00 Uhr 02.04./07.05./04.06.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
Hauskreis	Erwachsene	montags 20.00 Uhr	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
Hauskreis	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr 03.04./15.05./26.06.	Bettina Scharf Telefon 40 04
Posaunenchor Jungbläser	Musik	freitags 20.00 Uhr Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon: 48 21
	Chorprobe	Abendgottesdienst 17.04. um 18.00 Uhr 11.05. und 15.06. um 17.00 Uhr	Lea Herbst Telefon 48 65
Gott zum Groove	Chor für 4 Gemeinden	mittwochs 20.00 Uhr im evang. Gemeindehaus Pommelsbrunn	Klaus Haas Telefon: 48 21



Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:

Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Raiffeisenbank Hersbruck IBAN: DE19 7606 1482 0000 2145 31 BIC: GENODEF1HSB	Auflage: 650 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Montag: 8.30-12.00 Uhr Mittwoch: 8.00-13.00 Uhr
--	---	---

Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden.
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juli/August/September: 10. Juni



FRÜHLING

Grün über grün,
und nicht nur einfach grün,
sondern hellgrün und dunkelgrün,
gelbgrün, blaugrün und graugrün,
apfelgrün, olivgrün und spinatgrün,
grasgrün, moosgrün und tannengrün,
jadegrün, smaragdgrün und türkisgrün.
Gott ist ein Künstler.
Der Frühling
ist sein Gemälde,
das uns hoffen lässt.

REINHARD ELLSEL